

Stadt Minden

## Klimaschutz Teilkonzept „Masterplan nachhaltige Mobilität“

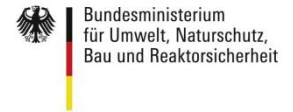


# Stadt Minden

## Klimaschutz-Teilkonzept „Masterplan nachhaltige Mobilität“



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Förderkennzeichen:  
03K00440

## Arbeit an den Thementischen

- 18:50-19:00 Uhr Erläuterung der Handlungsfelder  
bisher benannte Maßnahmenbereiche
- 19:00-20:00 Uhr Gruppenarbeit  
Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen

Tisch 1: (Bürgerhalle)

Moderation: Herr Naujock

Notizen: Frau Hemmen

- Nahmobilität sichern / stärken
- ÖPNV-Nutzung fördern
- Multimodalität, Vielfalt und Rücksichtnahme im Verkehr fördern

Tisch 2: (Raum 1.36)

Moderation: Herr Volpert

Notizen: Frau Berg

- Radverkehr ausbauen
- klimafreundliche Antriebsarten fördern
- Wirtschaftsverkehr klimafreundlich gestalten
- Kfz-Verkehr stadtverträglich abwickeln

## Erarbeitung der Maßnahmenvorschläge

- Inhalte der bereits genannten Maßnahmenvorschläge in den Beteiligungsrunden:
  - Konkretisierung der Maßnahme
  - Benennung von Akteuren (zur Umsetzung)
  - Festlegung der Priorität der Maßnahmen
  - Identifikation von Impuls- bzw. **Initialprojekten**
- Ggf. Sammlung von weiteren Vorschlägen zu Maßnahmen
- Weitere Konkretisierung im Nachtrag:
  - Mögliche Synergien zu anderen Planungen/Themenbereichen
  - Angestrebter Zeitraum für die Umsetzung (kurz-, mittel-, langfristig)
  - Angaben zum CO<sub>2</sub>-Minderungspotential
  - Grobeinschätzung der zu erwartenden Kosten
  - Hinweise auf ggf. vorhandene Fördermöglichkeiten

## Handlungsstrategien und erste Maßnahmenvorschläge

### – Nahmobilität sichern/stärken

Qualitäten im Fußwegenetz herstellen

Lücken im Fußwegenetz schließen

### – Multimodalität, Vielfalt und Rücksichtnahme im Verkehr fördern

Multimodalität fördern –  
Kombinierung der  
Verkehrsträger

Straßenraumqualität  
verbessern

Klimafreundliches  
Mobilitätsmanagement  
etablieren

Information und  
Verkehrserziehung  
verbessern

Verbesserung von  
Information und Service  
(ÖPNV)

Angebotsausbau ÖPNV/  
SPNV

Gestaltung von  
Bushaltestellen im  
Stadtgebiet

Tarifgestaltung in Minden

Öffentlichkeitsarbeit und  
Zusammenarbeit mit örtl.  
Firmen

Förderung von  
Nachbarschaftshilfen im  
ÖPNV

### – ÖPNV-Nutzung fördern

## Handlungsstrategie: Nahmobilität sichern/ stärken

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>1</b>	Qualitäten im Fußwegenetz herstellen	
<b>1.1</b>	<b>Den Glacis-Rundweg aufwerten:</b> Überquerbarkeit der Radialstraßen verbessern, qualitative Aufwertung der Fuß- und Radwege durch das Glacis	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt/ Arbeitskreis, Stadtverwaltung
<b>1.2</b>	<b>Maßnahmen aus dem Barriereatlas umsetzen</b>	Vorschlag aus Stadtverwaltung, Arbeitskreis
<b>1.3</b>	<b>Querungsmöglichkeiten für den Fuß und Radverkehr optimieren:</b> Auf Fuß- und Radrouten außerhalb des Geltungsbereichs des Barriereatlas (=außerhalb der Innenstadt) Maßnahmen zur Verbesserung der Überquerbarkeit von Fahrbahnen prüfen und sukzessive umsetzen	Vorschlag aus Arbeitskreis
<b>1.4</b>	<b>Schulumfelder aufwerten:</b> Verbesserung des Umfelds von Schulen für den Fuß- und Radverkehr. Unter Beteiligung von Schülern und u.a. durch Verwendung neuer Medien sollen Mängel festgestellt und konkrete Gestaltungsmaßnahmen entwickelt werden	Vorschlag aus Arbeitskreis
<b>1.5</b>	<b>Weitere Verkehrsberuhigung schaffen:</b> Prüfung zur verkehrsberuhigten Ausweisung bzw. Umgestaltung ausgewählter Straßenzüge (aktuell T 30) im Fuß- und Radroutennetz durchführen - auf Quartiers-/ Stadtteilebene und für Alltagsrouten im Innenstadtbereich	Vorschlag aus der Bürgerwerkstatt

## Handlungsstrategie: Nahmobilität sichern/ stärken

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <b>1.6</b>                               | <b>Pflege und Unterhaltung von Fuß- und Radwegen ganzjährig sicherstellen:</b><br>Grünschnitt, Winterdienst und sonstige Instandhaltung der Infrastruktur verbessern. Meldeplattform für Mängel schaffen.  | Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)     |
| <b>2</b> Lücken im Fußwegenetz schließen |  |  |
| <b>2.1</b>                               | <b>Lückenschlüsse in einem gesamtstädtischen (Freizeit-) Wegenetz herstellen:</b> Lückenschlüsse im Freizeit-Fuß- und Radwegenetz sollen eine Verknüpfung der städtischen Grün- und Erholungsflächen bieten. Hierzu wird die Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erschließung für den Fuß- und Radverkehr und attraktiven Gestaltung angestrebt, z.B. Grünzug Friedrichstraße in Richtung Westen, Grünzug Nord „Marienstraße“ bis Grünzug „Bärenkämpfen“ | Vorschlag aus Stadtverwaltung, Bürgerwerkstatt |
| <b>2.2</b>                               | <b>Erreichbarkeit des Weserufers für die Nahmobilität verbessern:</b> z.B. durch Schaffung einer weiteren nördlichen Querung (an der Eisenbahnbrücke), Umsetzung eines Weserrundwegs beidseitig des Weserufers, einem Fußweg/Radweg auf der westl. Seite zum Stadtteil Leteln  | Vorschläge aus der Bürgerwerkstatt             |

## Handlungsstrategie: ÖPNV-Nutzung fördern

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>1</b>	Verbesserung von Information und Service	
<b>1.1</b>	<b>Fahrgastinformation an den Haltestellen optimieren:</b> übersichtlichere Gestaltung der Fahrplanaushänge und Informationstafeln, Installation eines digitalen Fahrgastinformationssystems an wichtigen Bushaltestellen	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt
<b>1.2</b>	<b>Fahrgastinformation via Homepage und App verbessern:</b> Optimierung der Internetpräsenz und (Fahrplan-) Information, besonders für Smartphones/Tablets zur mobilen Anwendung, z.B. in Form einer App, Information über Ausstattung und Barrierefreiheit der Bushaltestellen	Vorschlag aus Stadtverwaltung
<b>1.3</b>	<b>Sonderinformation zur Relation ZOB-Bahnhof Minden anbieten:</b> Informationen über die wichtige Verbindung ZOB-Bahnhof verbessern, z.B. durch Orientierungshilfen vor Ort, digitale Anzeige, gesonderter Vermerk im Fahrplanheft	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt
<b>1.4</b>	<b>Kundenorientierung der Fahrzeugführer/innen verbessern:</b> z.B. korrekte Anzeigen und Ansagen der Buslinien und Haltestellen, Benutzung für mobil eingeschränkte Personen (z.B. Rollstuhlfahrer und Kinderwagen) erleichtern	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)

## Handlungsstrategie: ÖPNV-Nutzung fördern

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>2</b>	Angebotsausbau im ÖPNV/ SPNV	
<b>2.1</b>	<b>Das Regelnetz erweitern:</b> Bedienungszeitraum in die Abendstunden erweitern, Bedienungsangebot im Busliniennetz zu den Morgen- und Abendstunden ausbauen und an die Bedarfe des Berufsverkehrs anpassen	Vorschlag aus Arbeitskreis, Bürgerwerkstatt
<b>2.2</b>	<b>Die Verbindung zwischen ZOB und Bahnhof verbessern:</b> Prüfung eines zusätzlichen Bedienungsangebots zwischen ZOB und Bahnhof, inkl. Überprüfung einer zusätzlichen Haltemöglichkeit am Klausenwall auf Höhe Bäckerstraße/ Vinckestraße	Vorschlag aus Arbeitskreis, Bürgerwerkstatt
<b>2.3</b>	<b>Eine Direktverbindung Campus-Bahnhof anbieten:</b> Überprüfung zur Einführung einer direkten Linienführung zur Verbindung des Campus mit dem Bahnhof für Studierende und ggf. Berufspendler in die nord-westl. Innenstadt.	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt
<b>2.4</b>	<b>Das Buslinien-Angebot an Bahn-Projekte anpassen:</b> z.B. Rhein-Ruhr-Express)	Vorschlag aus Arbeitskreis
<b>2.5</b>	Prüfung des Bedienungsangebotes im regionalen Schienen- und Busverkehr und ggf. Schaffung zusätzlicher Angebote für den Pendler- und Ausbildungsverkehr, z.B. aus Richtung Petershagen,	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt



## Handlungsstrategie: ÖPNV-Nutzung fördern

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>3</b>	Gestaltung von Bushaltestellen im Stadtgebiet	
<b>3.1</b>	<b>Bushaltestellen umgestalten und ausbauen:</b> Bushaltestellen im Stadtgebiet sukzessive barrierefrei umgestalten, modernisieren und sofern möglich Komfort erhöhen durch Witterungsschutz und Sitzmöglichkeiten	Vorschlag aus Arbeitskreis, Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)
<b>4</b>	Tarifgestaltung in Minden	
<b>4.1</b>	<b>Die Tarifgestaltung für Minden optimieren:</b> Überprüfung zur Entwicklung einer speziellen Tarifgestaltung für die Stadt Minden, z.B. im Form einer Minden-Card, Bürgertickets, Möglichkeiten zur Vergünstigung der Monatstickets und Erweiterung des Geltungsbereichs des Niedersachsentickets im ÖPNV der Stadt Minden	Vorschlag aus Arbeitskreis, Bürgerwerkstatt
<b>5</b>	Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit örtl. Firmen	
<b>5.1</b>	<b>ÖPNV in Minden verstärkt bewerben,</b> z.B. Aktionstage, wie z.B. „mit dem Bus zur Arbeit“	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, Arbeitskreis, (Agenda 21)
<b>6</b>	Förderung von Nachbarschaftshilfen im ÖPNV	
<b>6.1</b>	<b>Bürgerbusse organisieren:</b> Für abgelegene Stadtteile Mindens wird die Einführung von Bürgerbussen auf Basis von Nachbarschaftshilfen unterstützt	Vorschlag aus Arbeitskreis

# Handlungsstrategie: Multimodalität, Vielfalt und Rücksichtnahme im Verkehr fördern

## Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>1</b> Multimodalität fördern – Kombination der Verkehrsträger		
<b>1.1</b>	<b>Mobilitätsstationen errichten:</b> Innovative Schnittstellen der Mobilität an ÖPNV-Knotenpunkte herstellen, welche die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel erleichtert und attraktiver gegenüber reinen Pkw-Fahrten macht; z.B. mit Ladesäulen, Radabstellanlagen, Information, ÖPNV, P+R, B+R, Service,, Rabattaktionen), mögliche erste Standorte: Bahnhof oder ZOB	Vorschlag aus Arbeitskreis, Bürgerwerkstatt
<b>1.2</b>	<b>Leihräder anbieten:</b> Leihradsystem für die Stadt Minden prüfen bzw. Fahrradverleih in der Stadt optimieren	Vorschlag aus Arbeitskreis
<b>1.3</b>	<b>Carsharing etablieren:</b> Die Etablierung von Carsharing in Minden voranbringen und mit bestehenden Angeboten in der Region verknüpfen	Vorschlag aus Arbeitskreis
<b>2</b> Straßenraumqualität verbessern		
<b>2.1</b>	<b>Modellprojekte „Shared-Space“ initiieren und realisieren:</b> Planung und Umsetzung von gemeinsam nutzbaren Flächen für den Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr, z.B. Umgestaltung des Königswalls	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, Stadtverwaltung
<b>2.2</b>	<b>Projekte aus dem „Masterplan Aktives Stadtzentrum Minden Innenstadt“ umsetzen:</b> Weitere Realisierung der fußgänger- und radfahrerfreundlichen Umgestaltungsmaßnahmen aus dem Masterplan für die Innenstadt Minden	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, Stadtverwaltung

# Handlungsstrategie: Multimodalität, Vielfalt und Rücksichtnahme im Verkehr fördern

## Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>3</b>	Klimafreundliches Mobilitätsmanagement etablieren	
<b>3.1</b>	<b>Betriebliches Mobilitätsmanagement fördern</b> z.B. Fuhrpark von elektrisch betriebenen Dienstwägen, Pedelecs etc., Car-Pools, Mitfahrgelegenheiten	Vorschlag aus Arbeitskreis, (Agenda 21)
<b>3.2</b>	<b>Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung einführen:</b> Als ein Arbeitgeber mit Vorbildfunktion werden in der Stadtverwaltung Projekte zur klimafreundlichen Mobilität der Mitarbeiter initiiert und koordiniert realisiert: Förderung von Mitfahrgelegenheiten durch das Angebot einer verwaltungsinternen Plattform, Aktionstage, Förderung der ÖPNV-Nutzung der Mitarbeiter, Car-Sharing/klimafreundliche Fahrzeugflotte für Mitarbeiter der Stadtverwaltung	Vorschlag aus Arbeitskreis
<b>4</b>	Verkehrserziehung und Information verbessern	
<b>4.1</b>	<b>Veröffentlichung und Verbreitung von Informationen zur Radwege-Benutzungspflicht:</b> Kommunikation neuer Regeln für den Radverkehr	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, Arbeitskreis,
<b>4.2</b>	<b>Verkehrserziehung stärken:</b> Angebote zur Verkehrserziehung an Schulen, Kitas und auch für Eltern werden ausgeweitet	Vorschlag aus Arbeitskreis, (Agenda 21)
<b>4.3</b>	<b>Bewusstseinsbildung zu klimafreundlicher Mobilität in Minden betreiben:</b> Öffentlichkeitsarbeit zu Vorteilen von Fahrgemeinschaften und der Nutzung von Verkehrsmitteln des Umweltverbundes aufzeigen und positive Synergieeffekte vermitteln (Gesundheit, Klima, Kosten etc.)	Vorschlag aus Arbeitskreis, (Agenda 21)

## Arbeit an den Thementischen

18:50-19:00 Uhr Erläuterung der Handlungsfelder  
bisher benannte Maßnahmenbereiche

19:00-20:00 Uhr Gruppenarbeit  
Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen

Tisch 1: (Bürgerhalle)

Moderation: Herr Naujock

Notizen: Frau Hemmen

- Nahmobilität sichern / stärken
- ÖPNV-Nutzung fördern
- Multimodalität, Vielfalt und Rücksichtnahme im Verkehr fördern

Tisch 2: (Raum 1.36)

Moderation: Herr Volpert

Notizen: Frau Berg

- Radverkehr ausbauen
- klimafreundliche Antriebsarten fördern
- Wirtschaftsverkehr klimafreundlich gestalten
- Kfz-Verkehr stadtverträglich abwickeln

## Erarbeitung der Maßnahmenvorschläge

- Inhalte der bereits genannten Maßnahmenvorschläge in den Beteiligungsrunden:
  - Konkretisierung der Maßnahme
  - Benennung von Akteuren (zur Umsetzung)
  - Festlegung der Priorität der Maßnahmen
  - Identifikation von Impuls- bzw. **Initialprojekten**
- Ggf. Sammlung von weiteren Vorschlägen zu Maßnahmen
- Weitere Konkretisierung im Nachtrag:
  - Mögliche Synergien zu anderen Planungen/Themenbereichen
  - Angestrebter Zeitraum für die Umsetzung (kurz-, mittel-, langfristig)
  - Angaben zum CO<sub>2</sub>-Minderungspotential
  - Grobeinschätzung der zu erwartenden Kosten
  - Hinweise auf ggf. vorhandene Fördermöglichkeiten

## Handlungsansätze und erste Maßnahmenvorschläge

### — Radverkehr ausbauen

Konzeptionelle Grundlagen weiter verbessern

Qualitäten im Radwegenetz herstellen

Lücken im Radwegenetz schließen

Fahrradparken verbessern

### — Klimafreundliche Antriebsarten fördern

Förderung der Elektromobilität

Förderung von Antrieben mit Erdgas

### — Wirtschaftsverkehr klimafreundlich gestalten

Parkraum wird zu Lebensraum – Regulierende Maßnahmen beim Thema „Parken“

Lenkung von LKW im Stadtgebiet

Abwicklung von Lieferfahrten im Stadtgebiet effizient gestalten

### — Kfz-Verkehr stadtverträglich abwickeln

Maßnahmen zu Kfz-Geschwindigkeiten und Verkehrsfluss

## Handlungsstrategie: Radverkehr ausbauen

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>1</b>	Konzeptionelle Grundlagen weiter verbessern	
<b>1.1</b>	<b>Aktualisierung und weitere Umsetzung des Radverkehrskonzepts:</b> Das 2009 entwickelte Radverkehrskonzept der Stadt Minden soll aktualisiert und ergänzt werden. Die im Radverkehrskonzept angestrebten Maßnahmen werden weiterhin sukzessive umgesetzt.	Vorschlag aus Arbeitskreis
<b>2</b>	Qualitäten im Radwegenetz herstellen	
<b>2.1</b>	<b>Radschnellweg(e) planen und umsetzen:</b> Klärung der Streckenführung des geplanten Radschnellwegs (Petershagen-Porta Westfalica), Überprüfung und Planung möglicher zusätzlicher Strecken im Stadtgebiet auf wichtigen Alltagsrouten	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, Arbeitskreis
<b>2.2</b>	<b>Markierungen und Beschilderung verbessern:</b> Fahrbahnmarkierungen für den Radverkehr auffällig auf der Fahrbahn vornehmen und in Stand halten, konsequente und verständliche Ausweisung (Beschilderung) der Radverkehrsführung; z.B. bei Fahrradstraßen auffällige farbliche Kennzeichnung auf der Fahrbahn, im Mischverkehr Piktogramme auf der Fahrbahn als Hinweise der Benutzungspflicht und Fahrtrichtung anwenden, Beschilderung des Weserradwegs verbessern	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)
<b>2.3</b>	<b>Beleuchtungssituationen verbessern:</b> an dunklen Unterführungen und unbebauten Gebieten die Beleuchtungssituation prüfen und verbessern, z.B. an der „Birne“	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt

## Handlungsstrategie: Radverkehr ausbauen

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>3</b>	Lücken im Radwegenetz schließen	
<b>3.1</b>	<p><b>Das Mindener Fahrradstraßen-Netz weiter ausbauen:</b> Auf wichtigen Alltags-Verbindungen des Radverkehrs werden geeignete Straßenzüge identifiziert, die das Netz der bestehenden Fahrradstraßen sinnvoll ergänzen. z.B. werden hierzu in einem ersten Arbeitsschritt die von der Stadtverwaltung und im Bürgerwerkstatt genannten Straßenzüge auf ihre Umsetzbarkeit untersucht</p>	Vorschlag aus Stadtverwaltung, Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)
<b>3.2</b>	<p><b>Umwege reduzieren durch Richtungsfreigabe:</b> Überprüfung zu Möglichkeiten der beidseitigen Richtungsfreigabe von im Seitenraum geführten Radwegen an stark befahrenen Straßen, z.B. getrennte Geh- und Radwege entlang der Ringstraße</p>	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt
<b>4</b>	Fahrradparken verbessern	
<b>4.1</b>	<b>Weiterer Ausbau und Verbesserung von Radabstellanlagen</b>	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt
<b>4.2</b>	<p><b>Fahrradboxen oder Fahrradparkhaus anbieten:</b> für (hochwertige) Räder/Pedelecs sollen in der Innenstadt Fahrradboxen oder ggf. ein Fahrradparkhaus angeboten werden</p>	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)



## Handlungsstrategie: Klimafreundliche Antriebsarten fördern

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

#### 1 Förderung der Elektromobilität

**1.1 Anwendung des Elektromobilitätsgesetzes (EmoG) in der Stadt Minden:** Entwicklung einer (Elektromobilitäts-)Satzung, die den Besitz von Elektroautos gegenüber konventionellen Antriebsarten attraktiver macht, z.B. Begünstigung beim Parken in der Innenstadt

Vorschlag aus Arbeitskreis

**1.2 Ausbau von E-Ladesäulen im Stadtgebiet** (auch in Kombination mit Mobilitätsstationen und Parkplätzen für Elektroautos): Bei der Standortfindung und Ausstattung kann die vorliegende Auflistung/Analyse geeigneter Standorte des Klimabündnisses im Mühlenkreis eine Grundlage bieten.

Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, Arbeitskreis

#### 2 Förderung von Antriebsarten mit Erdgas

**2.1 Ausbau von Erdgas-Tankstellen in Minden**

Vorschlag aus Bürgerwerkstatt

# Handlungsstrategie: Wirtschaftsverkehr klimafreundlich gestalten

## Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

### 1 Lenkung von LKW im Stadtgebiet

- 1.1 Lenkung von LKW im Stadtgebiet optimieren;** z.B. Vermeidung einer Befahrung von Wohngebieten, Beschilderung verbessern und überprüfen
- Vorschlag aus Bürgerwerkstatt

### 2 Abwicklung von Lieferfahrten im Stadtgebiet effizient gestalten

- 2.1 Ein Konzept zur Citylogistik erstellen und umsetzen:** Private Paketlieferungen (Onlinebestellungen) in Minden zentral bündeln und effizient ausliefern, z.B. durch Einrichtung von Um-Ladestationen auf Lastenräder oder elektrobetriebene Kleinfahrzeuge
- Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)

## Handlungsstrategie: Kfz-Verkehr stadtverträglich gestalten

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

- |            |  |   |
|------------|--|---|
| <b>1</b>   | Parkraum wird zu Lebensraum – Regulierende Maßnahmen beim Thema „Parken“   |   |
| <b>1.1</b> | <b>Erarbeitung einer gesamtstädtischen Parkraumkonzeption:</b> Prüfung der Reorganisation der Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich mit der Zielsetzung, den Innenstadtbereich von Park(such)verkehren zu entlasten |   |
| <b>1.1</b> | <b>Ebenerdige Parkplätzen im Innenstadtbereich umwidmen:</b> gezielte Aufwertung von innerstädtischen Plätzen (für mehr Nahmobilität und Aufenthaltsqualität) durch Reduktion von Parkplätzen, z.B. Schlagde               | Vorschlag aus Arbeitskreis                  |
| <b>1.2</b> | <b>Parkplätze außerhalb der Innenstadt attraktiver gestalten und ausbauen:</b> z.B. Sicherheitsgefühl in Kanzlers Weide erhöhen, Angebot von Park+Ride-Parkplätzen in Bahnhofsnähe erweitern                               | Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, Arbeitskreis |

## Handlungsstrategie: Kfz-Verkehr stadtverträglich gestalten

### Bisher genannte Maßnahmenbereiche und Maßnahmen:

<b>2</b>	Maßnahmen zu Kfz-Geschwindigkeiten und Verkehrsfluss	
<b>2.1</b>	<b>Innerörtliche Hauptverkehrsstraßen entschleunigen;</b> z.B. Tempo 50 statt 60 auf der Ringstraße, weitere Streckenanordnung Tempo 30 im Umfeld publikumsintensiver Einrichtungen	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt
<b>2.2</b>	<b>Tempo 30-Zonen erweitern:</b> Prüfung zur Einrichtung weiterer Tempo 30-Zonen	Vorschlag aus Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)
<b>2.3</b>	<b>Stau im Stadtgebiet vermeiden:</b> Verkehrsflüsse und Verkehrslenkung in Minden optimieren, sodass weniger Rückstau erzeugt wird, z.B. in den Kreuzungsbereichen der Ringstraße die Verkehrslenkung prüfen, geeignete Kreuzungsbereiche zu Kreisverkehren umbauen (unter Berücksichtigung der Fuß- und Radverkehrsführung!)	Vorschlag aus Arbeitskreis, Bürgerwerkstatt, (Agenda 21)
<b>2.4</b>	<b>Stadtverträgliche Lenkung von Durchgangsverkehren:</b> Analyse von Durchgangsverkehrsströmen und ggf. stadtverträgliche Lenkung zur Entlastung von innerstädtischen Straßenzügen	